

# Vorne Lyrik gelesen, hinten Koteletts geklopft

Ein „Dickes Ei“ brachte 770 Euro für die Leipziger Kinderstiftung

Schleußig – Freitag, der 13., bescherte der Leipziger Kinderstiftung eine kleine Glückssträhne. Im Sports Inn in Schleußig wurde ein Benefizabend der besonderen Art veranstaltet. Der mdr-Reporter und Journalist Hanno Neustadt las aus seinem Erstlingswerk „Ein dickes Ei“, einem Hörbuch, und brachte gleich noch Gäste mit, die mit viel Humor und Spaß einen Abend lang für die Kinderstiftung Leipzig aktiv waren.

Lesen, malen und singen für einen guten Zweck – wer wollte das nicht. An einem Freitag, den 13., hatte Hanno Neustadt gemeinsam mit Patrick Paul, Betreiber des Sports Inn in der Pistorisstraße, Künstlerfreunde für einen guten Zweck zusammengetrommelt. Die gesamten Einnahmen sollten an die Leipziger Kinderstiftung gehen.

Wer in den Kunstgenuss kommen wollte, wurde am Abend von Hanno Neustadt am Eingang in Empfang genommen. Für den Eintrittspreis gab es die Hörbuch-CD – sozusagen als Eintrittskarte. Die rund 60 Gäste mussten nicht lange warten, bis Dr. Love, sympathischer selbsternannter Leipziger Swing-Gott, seine deutschen Texte zu englischen Evergreens vortrug. Was dann folgte, war ein witziger und ungewöhnlicher Abend. Sandra Albrecht trug aus ihrem Lyrik-Buch vor, gefolgt von Uwe Stöß, der mit Geschichten über die Obdachlosen „Nudelkoch“ und „Stumpenhannes“ zu kleinen Lachsalven anregte. Diese bleiben aber schnell im Halse stecken, denn es steckt viel bittere Realität in den Geschichten aus „Zwei Etagen unter der Hölle“. Anschließend wurde es mit Max Reeg von Radio PSR richtig philosophisch: Er erzählte sehr subjektiv ein chinesisches Märchen. Derb, aber nicht minder lustig ging es dann mit einer Geschichte von Bukowski weiter, vorgetragen vom Moderator, Schauspieler und



Alle sind zufrieden: Das Ehepaar Birgit und Alexander Malios von der Leipziger Kinderstiftung freuen sich über den Abenderlös von 770 Euro und Hanno Neustadt und Patrick Paul (v. li.) vom Sports Inn über die gelungene Aktion mit dem „Dickem Ei“. Fotos: Brackelmann

Sprecher Axel Thielmann. Zwischendurch tauchte immer der musikalische Schalk in Gestalt des Dr. Love auf.

Hanno Neustadt verschlug es bei seinem Einsatz erst mal glattweg die Sprache – er hatte aber auch schon den ganzen Abend moderiert. Die Geschichten, die er dann aus seinem Erstling „Ein dickes Ei“ vortrug, gehen als Satire und in Teilen als reine Provokation durch. Und sie sind auch noch richtig gut: Sei es die Beschreibung des Journalistenalltages in einer Fernsehredaktion oder aber die fiktive Wiedergeburt Adolf Hitlers als überdimensioniertes Küken. Was will man mehr.

Das Ambiente, in dem der Benefiz-Abend stattfand, mutete skurril an. Max Reeg traf den Nagel auf den Kopf, als er meinte: „Lyrik hier vorne und im Hintergrund werden Koteletts geklopft – eine Atmosphäre, die man auf der Leipziger Buchmesse vergeblich sucht.“ In genau dieser Atmo-



Dr. Love, selbsternannter Leipziger Swing-Gott.

sphäre malte die Pop-Art-Künstlerin Jeannette Pietrowski-Siefke, besser bekannt als „JPS“, während der Lesung live ein Bild. Das zeigte, der Buchmesse ange-

messend, ein Konterfei Goethes und wurde am Schluss für 250 Euro versteigert. Die Leipziger Kinderstiftung konnte sich über einen Gesamterlös des Abends von 770 Euro freuen.

Das Ehepaar Birgit und Alexander Malios von der Leipziger Kinderstiftung waren beeindruckt. „Dieser Abend ist das Ergebnis einer spontanen Idee vor fast sechs Wochen. Und jetzt können ungefiltert 770 Euro ungefiltert in unsere Projekte für Leipziger Kinder fließen.“

Die Veranstalter Hanno Neustadt und Patrick Paul sehen dieses Veranstaltungskonzept, das gemeinsam mit dem Internetforum LEBC und der Freimaurerloge Apollo präsentiert wurde, nicht als Eintagsfliege. Weitere Ideen seien in Arbeit. Man kann gespannt sein. Das Sports Inn als Ort für innovative Kunstideen sollte man sich auf alle Fälle merken. *bra*  
**Weitere Infos unter [leipziger-kinderstiftung.de](http://leipziger-kinderstiftung.de).**